

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Wiesenhügel am 24.10.2024

Sitzungsort:	Ortsteilverwaltung Wiesenhügel, z.Zt. Glasanbau der KOWO GmbH, Färberwaidweg 1, 99097 Erfurt
Beginn:	18:15 Uhr
Ende:	19:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Plhak
Schriftführer:	Herr Vogt

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.09.2024	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
5.1.	Verwendung der Mittel nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung - Quartiersmanagement Erfurt Südost - Ausbesserung Graffiti	2070/24

6. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen
7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen
- 7.1. 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028 **1666/24**
8. Ortsteilbezogene Themen
9. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister, Herr Plhak eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden, darunter auch einen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie eine Vertreterin der Elterninitiative vom Muldenweg.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ortsteilbürgermeister, Herr Plhak, informierte darüber, dass von dem Quartiermanagement Erfurt Südost kurzfristig eine Bedarfsmeldung eingegangen ist, dessen Drucksache er in Dringlichkeit aufnehmen möchte.

Seitens des Ortsteilrates gab es hierzu keinen Widerspruch, weswegen Herr Plhak über die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

bestätigt mit Änderungen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Der Ortsteilrat bestätigt die Tagesordnung mit Änderung durch Aufnahme des Tagesordnungspunktes 5.1 mit der Drucksache 2070/24 - Verwendung der Mittel nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung - Quartiersmanagement Erfurt Südost - Ausbesserung Graffiti.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.09.2024

Die Niederschrift wurde wie folgt

bestätigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Einwohnerfragestunde

Ein Ortsteilratsmitglied erkundigte sich im Auftrag von Bürgern ob es einen neuen Sachstand zum ehemaligen Helios-Pflegeheim gibt, was Herr Plhak verneinte.

Herr Plhak selbst erklärte, dass ihn ein Bürger darauf hinwies, dass im Wacholderweg die Altglascontainer entfernt wurden und bat den Ortsteilbetreuer um Recherche, ob diese wieder zurückkommen bzw. wieso diese entfernt wurden.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

**5.1. Verwendung der Mittel nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 7 Abs. 2 2070/24
der Ortsteilverfassung - Quartiersmanagement Erfurt
Südost - Ausbesserung Graffiti**

Der Ortsteilbürgermeister, Herr Plhak, informierte über die vorliegende Bedarfsmeldung und ließ anschließend über einer entsprechenden Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Entsprechend § 4 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung (Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt) werden dem Quartiersmanagement Erfurt Südost finanzielle Mittel i. H. v. 150,00 EUR zur Verfügung gestellt.

Die bereitgestellten Mittel können u.a. für Materialkosten und ausführende Sprayer eingesetzt werden, welche zur Ausbesserung des Graffitis an der Endhaltestelle Wiesenhügel (Erlaubnis der SWE-EVAG liegt vor) notwendig sind.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf der Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen.

Bereits getätigte Ausgaben werden anerkannt. Nicht verbrauchte finanzielle Restmittel aus diesem Beschluss, stehen für andere Beschlüsse wieder zur Verfügung.

**6. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des
Stadtrates und von Ausschüssen**

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen hat es nicht gegeben.

**7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
und von Ausschüssen**

**7.1. 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 1666/24
2028**

Der Ortsteilbürgermeister, Herr Plhak, informierte kurz über den vorliegenden Nachtragshaushalt. Die Senkung der Personalkosten trotz Personalmangel konnte er nicht nachvollziehen.

Ein Ortsteilratsmitglied wies darauf hin, dass die VE des Wiesenhügels erhöht wurden, was positiv zu werten sei.

Anschließend ließ Herr Plhak über die Drucksache abstimmen.

bestätigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Der Ortsteilrat bestätigt die Drucksache 1666/24 – 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028.

8. Ortsteilbezogene Themen

Der Ortsteilbürgermeister, Herr Plhak, erteilte sowohl dem Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes (TVA), als auch der Vertreterin der Bürgerinitiative vom Muldenweg das Wort zum Thema Schaffung eines Verkehrsberuhigten Bereichs in einen Abschnitt des Muldenweges.

Die Vertreterin der Bürgerinitiative erklärte, dass die auf dem Herrenberg angesiedelte Kita oft den Spielplatz im Heckenrosenweg besucht, welchen sie über den Muldenweg erreichen, wobei sie die Verkehrssituation als unpassend empfand, da in dem betroffenen Bereich kein Gehweg vorhanden ist. Anschließend übergab sie dem Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes eine Unterschriftenliste von Befürwortern eines Verkehrsberuhigten Bereichs.

Der Mitarbeiter des TVA hatte zunächst die Antwort des Sachgebietsleiters der Verkehrsorganisation vorgelesen, welche wie folgt lautete:

„Gemäß der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung muss für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs die Aufenthaltsfunktion überwiegen und es muss durch die bauliche Gestaltung der Eindruck vermittelt werden dass diese überwiegt und der Kfz-Verkehr eine untergeordnete Bedeutung hat. Diese Voraussetzungen sind in dem Teilstück des Muldenweges nicht gegeben. Die Straße hat hier einen reinen funktionellen Erschließungscharakter zur Andienung der Wohnbebauung, des Seniorenheims und ihrer dazugehörigen Stellflächen. Diesem Charakter stehen Kinderspiele, welche in einem verkehrsberuhigten Bereich erlaubt sind, entgegen und können wir auch aus Verkehrssicherheitsgründen nicht zu lassen. Den zu erfüllenden Funktionen des Muldenwegs in diesem Abschnitt wird durch die Anordnung einer Tempo-30-Zone und den Verhaltensregeln nach § 1 der Straßenverkehrsordnung ausreichend Rechnung getragen.“

Weiterhin erklärte der Mitarbeiter, dass die Straße einen Erschließungscharakter hat, weswegen das TVA den Wunsch der Bürgerinitiative ablehnen musste.

Die Vertreterin der Bürgerinitiative wies darauf hin, dass der Spielplatz im Heckenrosenweg ausgebaut werden soll und fragte nach, ob dies Einfluss auf die Entscheidung des TVA hätte.

Der Mitarbeiter des TVA erklärte, dass man nach dem Ausbau des Spielplatzes die Situation erneut bewerten wird und anschließend ggf. im betroffenen Bereich in der Nähe des Spielplatzes einen Verkehrsberuhigten Bereich prüfen kann.

Herr Plhak bedankte sich bei beiden Gästen, erklärte sich mit dem Kompromiss des TVA einverstanden und verabschiedete diese.

9. Informationen

Herr Plhak, Ortsteilbürgermeister, informierte darüber, dass der Umzug von der Schule und von seinem Ortsteilbüro nun offiziell auf Anfang 2025 gesetzt wurde.

Weitere Informationen lagen nicht vor, weswegen er den öffentlichen Teil der Sitzung beendete.

gez. Plhak
Ortsteilbürgermeister

gez. Vogt
Schriftführer